15. Jahrgang, Juli 2008 Nr. 3

MELLNAUER KUCKUCK

Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Der sprechende Garten macht Furore

Im Januar hatte Christa Schubert vom Projekt Garten-Route gehört. Die Mitglieder des Gemeindearchivs überlegten zur gleichen Zeit, wie das eigene Projekt "Platt für Beigefreite" weiter vorangetrieben werden sollte. Schnell war man sich einig, mit einzusteigen und entwickelte die Idee vom „Sprechenden Garten". In mehrwöchiger Vorarbeit wurde ein Stück Obstwiese kultiviert und mit den aussagekräftigen Dosen bestückt. Wie man heute sieht, scheint es Gärtner mit einem grünen Händchen in unseren Reihen zu geben. Die Beete gedeien prächtig. An dieser Stelle ein besonderes „Danke" an Karin Schäfer, die uns in ihrer Freizeit bei der Hege und Pflege der Rabatte unterstützt sowie an Heinz Grosch, der ein Wasserfass an das Scheunentor gestellt hat, um uns das Gießen zu erleichtern.

Der Zuspruch zum „Sprechenden Garten" ist nach wie vor enorm. Schon zur Einweihung, beim Fest zur Eröffnung der Wanderwege am 05. Mai. bestaunten die Besucher die gelungene Idee und die reizvolle Lage des Gartens. Die unmittelbaren Nachbarn waren schon nach kurzer Zeit in der Lage, die Botschaften der sprechenden Dosen original wiederzugeben, so oft wurden die Auslöser betätigt. Auf Hoobs-Hof konnten sich die Besucher im gewohnt gemütlichen Ambiente bei einer leckeren „Grünen Soße" oder anderen Köstlichkeiten stärken.

Einzig die Tatsache, dass wir nicht wie angekündigt unser „Burgbuch" vorstellen konnten, betrübte uns sehr. Ein Fehler in der Datei hatte uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Das vorliegende Format war leider nicht druckfähig. (Mehr dazu auf der Megaseite)

Doch die Besucher konnten sich in einer kleinen Ausstellung in Hoobs Tenne auf verschiedenen Ausdrucken oder am Computer-Bildschirm über die Inhalte des Burgbuches informieren. Weiterhin konnte man die Vielzahl der „Mellnauer Postkarten" bewundern, oder den „Burg-Rund-um-Blick"auf der 360 Grad Fotografie genießen.

Eine Aktion, die sich auf jeden Fall gelohnt hat, selten haben wir für ein Projekt so viel Anerkennung erfahren, wie in diesem Fall. Als Abschluss eine kleine Geschichte, die sich am Rande des Geschehens zutrug: Bernhard Sause hat seiner Mutter, die bedingt durch einen Schlaganfall zu kaum einer Regung mehr fähig ist, eine der Dosen vorgespielt. Sie hat gelächelt…..

Vor Kurzem haben wir eine weitere Dose auf dem Gelände installiert. Diese darf von den Besuchern des Gartens besprochen werden. Vielleicht kennt jemand eigene Geschichten oder Sprüche die er gerne preisgeben möchte. Auch freuen wir uns auf Lob oder Kritik an dem Garten. Wir möchten demnächst einen Teil der Dosen neu besprechen. Ideen dazu sind aus der Dorfgemeinschaft gerne willkommen und dies nicht unbedingt auf „Mellnauer Platt".

Text u. Fotos: A.Völk

Tod der Kastanie	**Seite 3**
Eröffnung der Wanderwege	**Seite 4**
Gartenroute	**Seite 6-7**
Dorferneuerung geht in Endphase	**Seite 8-9**
125 Jahre Mellnauer Kirche	**Seite 10-11**
Archiv zieht um	**Seite 12**
Spielgemeinschaft mit Rosphe perfekt	**Seite 15**
Konzert auf Burg	**Seite 20**

Medizinische Fußpflege

Doris Achnitz

Ayurvedische Fußmassage

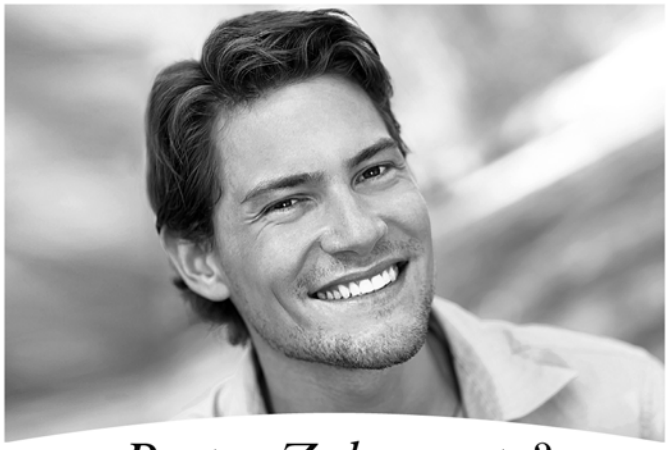
Druckpunkt-massage am Fuß

Medizinisch-kosmetische Diagnose für ein Pflege- und Behandlungskonzept für Hände und Füße Produktinformation und Verkauf von Fußpflegemitteln der Firma Allpresan®

Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

Doris Achnitz
Feldstraße 28 · 35118 Münchhausen
Tel. (0 64 57) 83 26
Mobil (01 63) 2 78 93 60

★★★★★



Bester Zahnersatz?
„Klar, und 80 % lasse ich mir erstatten!" Concordia Kranken-Zusatzversicherung.

Tipp: Kinder bis 14 Jahre sind schon ab monatlich **2,87 €** Privatpatient im Krankenhaus!

Service-Büro FRANK SAGEL
Fuhrstraße 17 · 35083 Wetter
frank.sagel@concordia.de

CONCORDIA Versicherungsgruppe

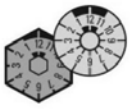
Weber
Bürosysteme

Bahnhofstraße 15
35083 Wetter
Tel. (06423) 51300
Fax 52223

▼ Kopierladen
▼ Bürobedarf
▼ Bürotechnik
▼ Büromaschinen
▼ Büroeinrichtung
▼ Techn. Kundendienst

AUTOTECHNIK BECKER

- Kraftfahrzeugausrüstung
- PKW-Bremsenservice
- Klimaservice
- Computer-Achsvermessung
- AU-Abnahme für Benzin und Diesel
- Abnahme zur HUS29 (jeden Dienst.-und Freitag)
- Verkauf von EU-Neu und Jungwagen sowie Gebrauchtwagen



Marburger Str. 17 35083 Wetter
Tel/Fax.:06423-6655 / 4424
Web: www.autotechnik-becker.de

Wir machen, dass es fährt.

Lydia Löwer-Lölkes

Auf der Hohlen Eiche 9
35083 Wetter/Mellnau
Tel. & Fax 06423/7396

Sieler
JUWELIER
DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · D-35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

Sie haben Träume, Wünsche und Ziele …

… und wir haben die Lösung!

Neue Online-Präsentation:

www.familientraumjob.de

Simone Rucks
In den Stöcken 12
35083 Wetter/Mellnau

Tel.: 06423-969380
Fax: 06423-969381

GmbH
Steinhardt
Orthopädie und Reha-Technik

Ihr Ansprechpartner in Wetter:
Horst Althaus
Tel. (06423) 964242
Fax(06423) 964243

- Schuhtechnik
- Häusliche Krankenpflege
- Mobilitäts- und Reha-Hilfen

Tod der Kastanie

Foto: Matthias Böttner

„Vor der Kirche sehen wir eines von Mellnaus schönen Wahrzeichen, der nahezu achtzigjährige Kastanienbaum, der uns jedes Jahr durch seine Blütenpracht erfreut."

So schwärmte schon Manfred Isenberg in seinem Heimatfilm, den er 1961 drehte.

Mit dieser Freude ist es nun vorbei, denn in diesem Frühjahr ist der ältere und größere ortsbildprägende Baum vor dem Kirchenportal wahrscheinlich an den Folgen des unfachmännischen, radikalen Beschnitts gestorben. Ein Pilzbefall ist denkbar.

„Die Bäume werden eingehen", prophezeiten Baumexperten nach dem Eingriff im Jahre 2001,"diese großen Wunden nach einer solchen Amputation verkraftet ein alter Baum nicht, vor allem ohne eine Wundversorgung."

Es wurde nach dieser Aktion bereits viel geschimpft und diskutiert (siehe auch Kuckuck 2/01 und 2/02). Das Flair des Dorfmittelpunktes ist nicht nur durch den Eingriff vor der Kirche verlorengegangen, sondern auch durch den Verlust der beiden Linden auf dem Schulhof. Eine von ihnen wurde Opfer von Kyrill im Januar 2007, die Zweite, in meinen Augen, voreilig gefällt.

Auf einer alten Postkarte von 1935/36 sieht man die ältere Kastanie vor der Kirche schon als großen Baum, wahrscheinlich gepflanzt nach dem Bau der Kirche vor einhundertundzwanzig Jahren. Im Vordergrund sind die kleinen, jungen Linden auf dem Schulhof zu sehen.

Nachdem die Rotbuche vor dem DGH ebenso nach falschem Beschneiden eingegangen ist, sollte klar sein, daß nicht jeder, der eine Kettensäge besitzt, ein Baumexperte ist und nachdem die wetteraner Herren in Orange die schattenspendenden Birken am Pilz in der Alten Höhle gefällt haben weiß man, daß Bäume in Mellnau gefährlich leben.

Zu hoffen ist, dass die zweite Kastanie vor der Kirche sich trotz allem erholt und nicht voreilig aus Symmetriegründen gefällt wird.

Vielleicht erwächst in Mellnau in der Zukunft ja mehr Respekt vor altem Baumbestand und ein sensiblerer Umgang mit ihm. Das könnte unter anderem auch die Obstbäume auf der Burg retten, die schon seit Langem auf der Abschussliste stehen. *MB*

Ihr Ausflugsziel mitten im Burgwald,
herrlicher Ausblick, gerubsamer Ort — der ideale Rahmen für
Familienfeiern und Tagungen

Waldgasthaus
Christenberg
Restaurant, Café, Biergarten

Wir beraten Sie gerne individuell und freuen uns auf Ihren Anruf:
Telefon (0 64 57) 3 68 Telefax (0 64 57) 91 19 55

Eröffnung der Premium-Wanderwege der Region

MELLNAU. Mehr als 350 Besucher sind am 5. Mai zur Eröffnung der neuen Premium-Wanderwege der Region Burgwald-Ederbergland auf die Burg Mellnau gekommen. Auf drei neuen Touren ist Premium-Wandern möglich.

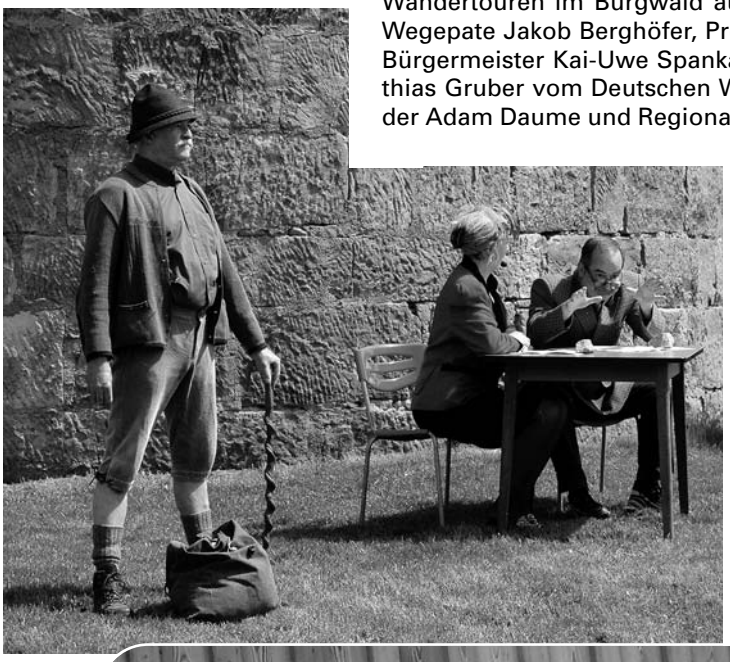
Mit einem Gottesdienst mit dem Oberrospher Posaunenchor und dem Mellnauer Männergesangverein sowie Musik von der Stadtkapelle (die sich ihr eigenes Bier mitbrachten) und einem Sketch über die Entwicklung des Wanderns wurde das Festprogramm gestaltet. Anschliessend wurden die Zertifikate des Deutschen Wanderinstituts für die "Traumroute Burgwaldpfad", und die beiden "Extratouren" Christenberg und Stirnhelle überreicht.

Matthias Gruber vom Deutschen Wanderinstitut erklärte, Premium-Wanderwege seien eine Garantie für die Wanderer, dass auf naturnahen, angenehm zu begehenden Wegen alles geboten werde, was die Region zu bieten habe. "Versprechen tut jeder alles, bei einem Premium-Weg wissen Sie, dass Sie das Beste bekommen", sagte er.

Mit 61 Punkten für die Extratour Christenbergweg und 51 für die Extratour Stirnhelle zählten die neuen Wege zur Spitze der rund 100 Premium-Wanderwege in Deutschland. Die Qualität der Wege werde genau geprüft, alle drei Jahre müsse neu zertifiziert werden, um sicher zu stellen, dass den Anfangsinvestitionen auch weitere Maßnahmen folgten, betonte er.

Der Vorsitzende der Region Burgwald-Ederbergland, der Burgwalder Bürgermeister Adam Daume, stellte den Gästen die drei neuen Wanderwege vor, die von der Region mit Zuschüssen der EU und mit Hilfe von Sponsoren errichtet wurden.

Überreichung der Wanderzertifikate: Bei der Einweihung neuer Wandertouren im Burgwald auf der Burg Mellnau (von links): Wegepate Jakob Berghöfer, Projektbeauftragter Armin Feulner, Bürgermeister Kai-Uwe Spanka, Willi Parr (Hessen-Forst), Matthias Gruber vom Deutschen Wanderinstitut, Region-Vorsitzender Adam Daume und Regionalmanager Stefan Schulte.



Fotos: Armin Völk
Erich Schumacher

Wetters Bürgermeister Kai-Uwe Spanka hob die Bedeutung des Wandertourismus für die Region hervor. Im Bereich Gastronomie könne noch einiges getan werden. Die neuen Ferienwohnungen entlang der drei Routen würden hervorragend angenommen und fänden hoffentlich weitere Nachahmer, sagte er.

Anschließend überreichte Matthias Gruber die Zertifikate an Daume, Spanka, Willi Parr vom Hessen-Forst, an den Regionalmanager Stefan Schulte und den Beauftragten für das Wanderwegeprojekt, Dr. Armin Feulner, sowie den Wegepaten für die Stirnhelle, Jakob Berghöfer.

Kurt Schumacher vom Heimat- und Verkehrsverein Mellnau berichtete, dass seitdem vor 20 Jahren die Burggaststätte geschlossen worden sei, Anstrengungen unternommen wurden, wieder eine Bewirtung an der Burg zu bekommen. Nun hat der Verein die „Kuckuckshütte“ eröffnet, an denen an Wochenenden Kaffee, Kuchen und andere Stärkungen angeboten werden sollen.

Martina Koelschtzky

... es gibt zwei Dinge, die wir unseren Kindern mit auf den Weg geben sollten - das eine sind Wurzeln, das andere sind Flügel.

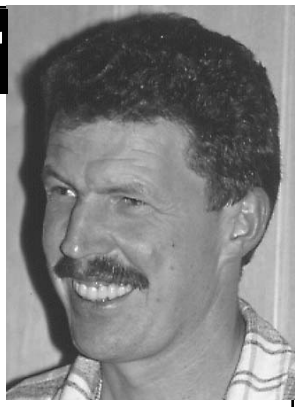
Beides hat Herr Schliesing während der Grundschulzeit auf kompetente und einfühlsame Weise vermittelt. Unsere Kinder haben nicht nur für die Schule; sondern auch für das Leben gelernt. Engagement und Kreativität bewirkten, dass der Schulalltag nicht grau; sondern ebenso bunt und fröhlich war, - wie die Fotos auf der CD, die Herr Schliesing jedem Kind als Abschiedsgeschenk überreichte. Dafür an dieser Stelle bereits ein ganz herzliches Dankeschön von:

Alexander, Antonia, Hannah, Leon, Maila, Maximilian, Niklas, Philipp, Tanja und ihren Eltern.

Konfirmation 2008

Hinten li.: Pfarrer Michael Fröhlich, Annika Roth, Max Rohleder, Daniel Balzer, Stephan Weidemüller, Lukas Innerle, Katja Hallenberger. Vorne li.:Daniel Becker, Lena Dippel, Victoria Döhne, Sarah Althaus, Laura Knöpnadel, Tom Naumann.

vom Ortsvorsteher



Liebe Mellnauer!

Sommerzeit, Ferienzeit, viel Sonne und warme Temperaturen. Bei so schönem Wetter gibt es Hunger und Durst und der Unternehmungsgeist bekommt Aufschwung.

Wir haben in Mellnau eine schöne Dorfkneipe, den Mellnauer Hof, mit gutem Essen und kühlen Getränke nebst freundlicher Bedienung diesen Begehren sehr gerne nachkommt.

Für den Unternehmungsgeist laden wir alle Mellnauer und auch auswärtige Besucher auf unsere Burg ein. Es hat sich schon einiges da oben verändert und das sollte oder könnte man sich mal aus der Nähe bertrachten. Anschließend kann man auch am Wochenende frische Waffeln, Kaffee, Eis, heisse Würstchen oder auch kühle Getränke in der Kuckuckshütte bekommen.

In den Sommermonaten ist die Kuckuckshütte jeden Samstag Nachmittag und Sonntags ab 10.30 Uhr geöffnet. Ein Besuch lohnt sich.

Für die, die in Urlaub ins weite Land fahren, wünsche ich viel Spaß und gute Erholung. Und kommt mir alle gesund zurück.

Konrad Dippel,
Ortsvorsteher

Anlässlich unserer KONFIRMATION
am 13. April 2008 in Mellnau
möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern,
für die zahlreichen Glückwünsche bei allen ganz herzlich bedanken.
Danke auch an unseren Pfarrer Michael Fröhlich,
der uns durch die Konfirmandenzeit geführt hat.

Sarah Althaus
Lena Dippel
Victoria Döhne
Katja Hallenberger
Laura Knöpnadel
Annika Roth
Daniel Balzer
Daniel Becker
Lucas Innerle
Tom Naumann
Max Rohleder
Stephan Weidemüller

Mellnau, im April 2008

skmb.de
Sparkasse. Gut für Marburg-Biedenkopf.

Garten-Route

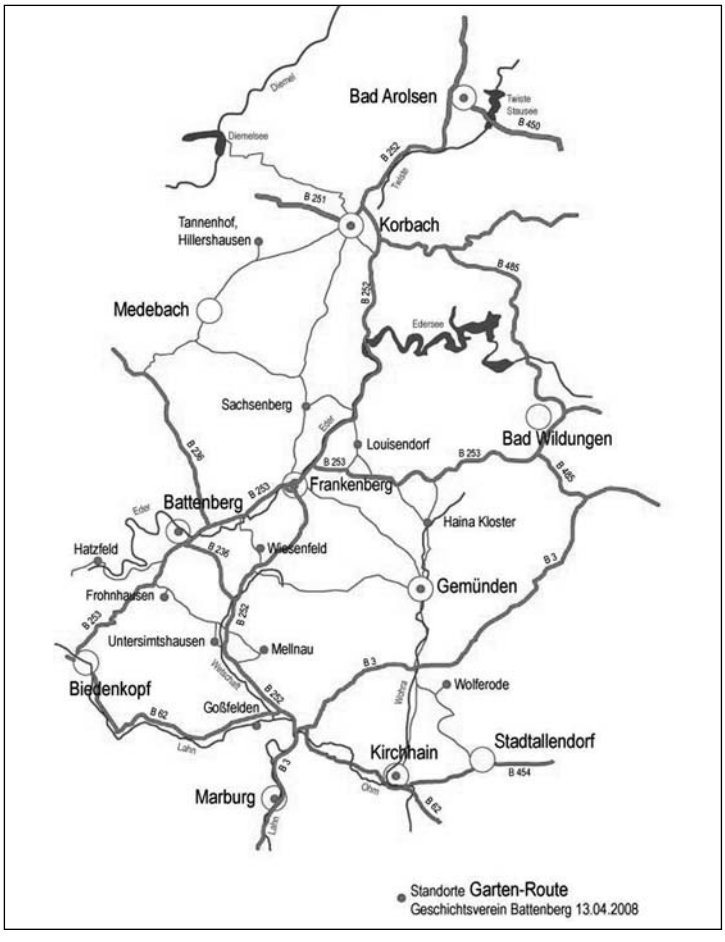
Es sind alles kleine Paradiese, wunderschöne, mitunter versteckte Kleinode inmitten unserer Region: Beispielsweise der Klostergarten St. Georgenberg in Frankenberg, der Stamfordsche Garten in Haina, der Barockgarten an der Battenberger Neuburg oder der Erlebnis-Kräutergarten am Alten Bahnhof in Gemünden. Ihr großer Vorteil: Für die Besucher sind sie halbjährig geöffnet, und von April-Oktober frei zugänglich.

Ende Februar haben sich 24 interessante Gärten und Parks an insgesamt 19 Standorten in den Landkreisen Waldeck-Frankenberg und Marburg-Biedenkopf zur Garten-Route Eder-Lahn-Diemel zusammengeschlossen. Die Gärten und ihr kulturelles Umfeld werden eigenständig betreut und bieten im Lauf des Sommers immer wieder neue kulturelle Veranstaltungen an. Und jetzt werben diese Orte der Blumen und Sträucher, der Historie und der Geschichte, der Kunst und Kultur auch in einem farbenprächtigen Flyer für sich - immerhin in einer Auflage von 20 000 Stück. Die vierfarbigen Faltblätter gibt es für Einheimische und Touristen - schließlich soll damit auch die touristische Entwicklung vorangetrieben werden. Die Flyer sind beim Gemeindearchiv und der Stadtverwaltung in Wetter erhältlich. Auch ein neues Logo, ein neues Banner sowie eine neue Internet-Seite machen inzwischen auf die Garten-Route aufmerksam.

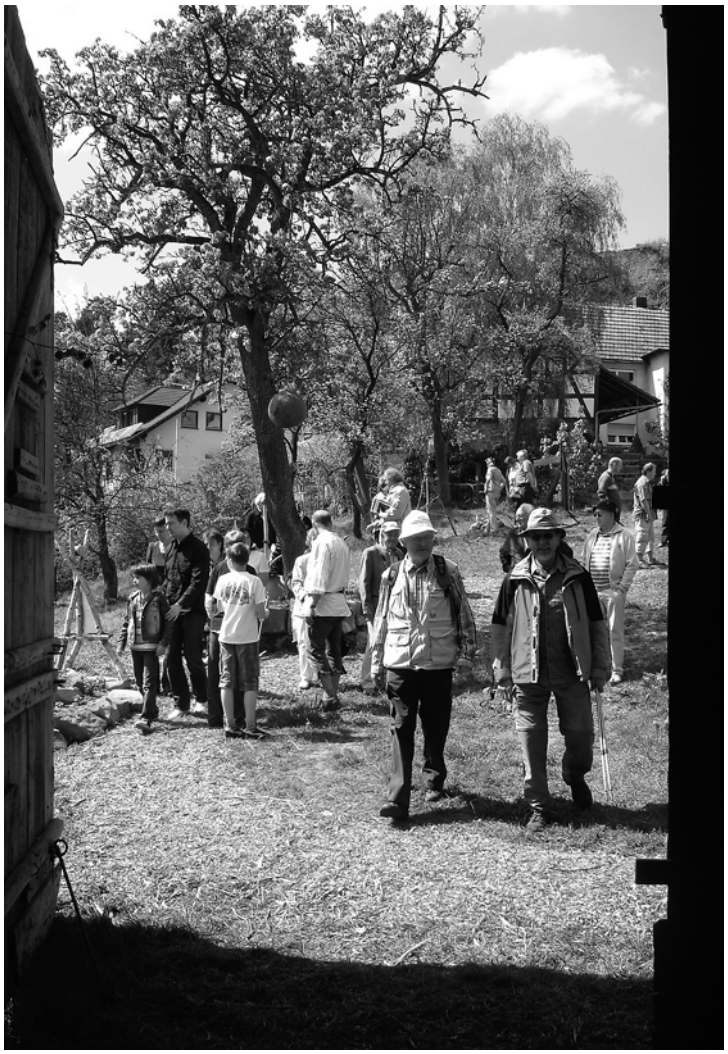
"Immer mehr Kommunen und Privatleute wollen mit ihren Projekten an der Garten-Route teilnehmen", sagte der Battenberger Jürgen Hübner, einer der Initiatoren der Garten-Route. Rosenthal und Roda seien interessiert - und zuletzt habe es sogar eine Anfrage aus Bad Berleburg gegeben.

Weitere Informationen unter: www.garten-route.de

Quelle: HNA



Am 01 Juni fand in Lichtenfels-Sachsenberg die Eröffnungsfeier der "GARTEN - ROUTE Eder Lahn Diemel statt. Auf dem Marktplatz gab es „Grüne Soße“, eine Kräuter- und Pflanzenbörse, Infostände sowie eine geführte Wildkräuterwanderung. Auch das MeGÁ hatte seinen Stand aufgebaut und warb für unseren Ort. Ein Highlight war ein junger Kuckuck, den zwei Kinder gefunden hatten, und der gleich seinen Platz in unserem Burgmodell fand.



Forst- u. Gartentechnik
merle
Inh. Horst Spenner
Verkauf & Service
Motorsägen - Rasenmäher und vieles mehr...
35117 Münchhausen-Niederasphe • Tel. 0 64 23 / 68 45

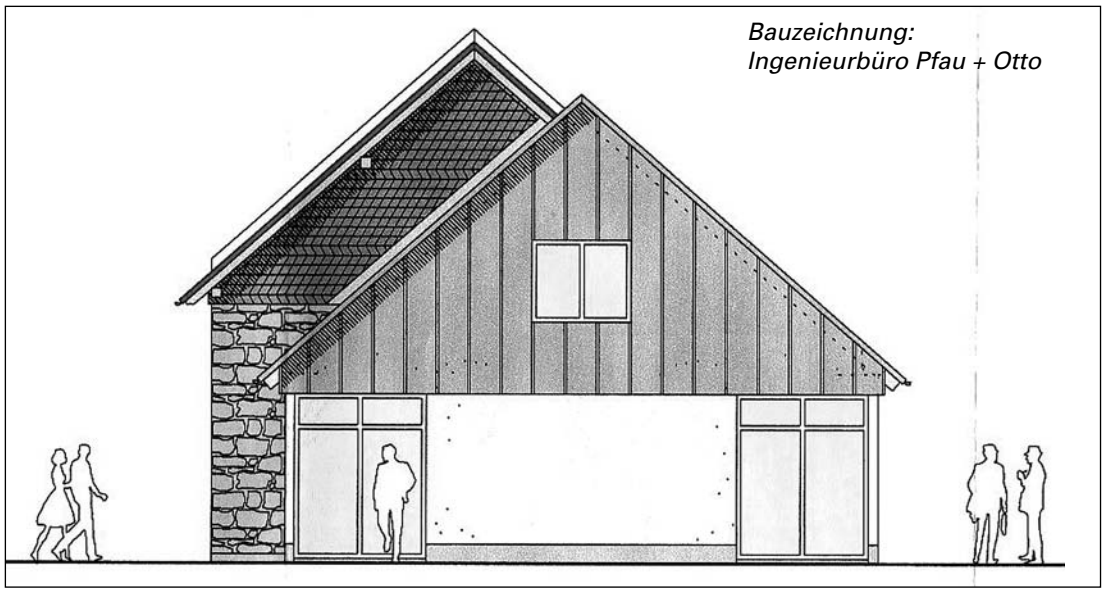
Lölkes Lohnunternehmen
Mais drillen, Sattgut
Grasssilage: Mähen mit Aufbereiter
Schwaden mit 8,5m Mittelschwader
Silierwagen mit Dosierwalzen
Häcksler mit Transportkette
Rundballen pressen und wickeln
Quaderballen pressen (Heu und Stroh)
Mähdrusch: Getreide, Raps, Mais
Kalk streuen
Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Aussaat, Mulchen
Maishäckseln, reihenunabhängig, komplett
Lölkes Lohnunternehmen Mellnau
Ihr kompetenter Partner in der Landbewirtschaftung
0 64 23/96 35 20, mobil 0170/5 77 65 13

Dorferneuerung geht in die Endphase

Liebe Mellnauer
Bürgerinnen und Bürger

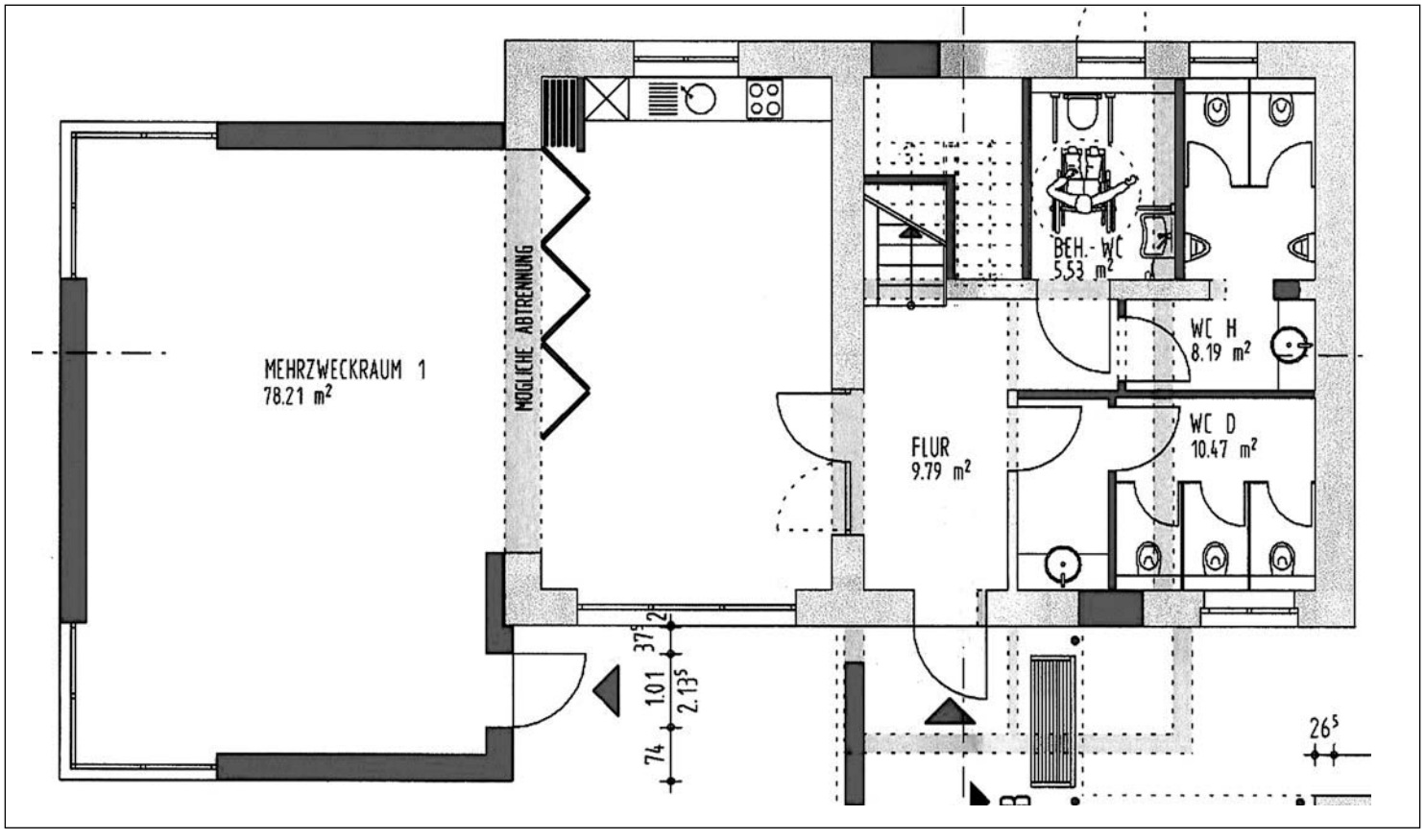
Die Dorferneuerung geht nun in die Endphase. Das bedeutet, dass nur noch bis Ende Juli Anträge gestellt werden können. Das gilt sowohl für private als auch für öffentliche Projekte.

Ein letztes öffentlich gefördertes Projekt ist die Schulscheune. Viele von Euch, die zu Veranstaltungen in den Gemeindetreff gehen, wünschten sich, nicht die enge, steile Treppe gehen zu müssen. Unser Anliegen ist es, für euch einen geeigneten Raum zu schaffen, der es euch ermöglicht, ebenerdig zu den Treffen zu gelangen. Und für diejenigen von Euch, die sich gern einmal bei einer Tasse Kaffee einem gemeinsamen Spiel oder einem gemeinsamen Filmnachmittag oder -Abend treffen wollen, wollen wir die Gelegenheit bieten dies auch zu tun. Auch denjenigen unter Euch, die sich noch nicht alt fühlen und gern eine Aufgabe übernehmen möchten, bieten wir Gelegenheit ihr Können und Wissen in Arbeiten mit der Jugend weiter zu tragen. Auch für Geburtstagsfeiern

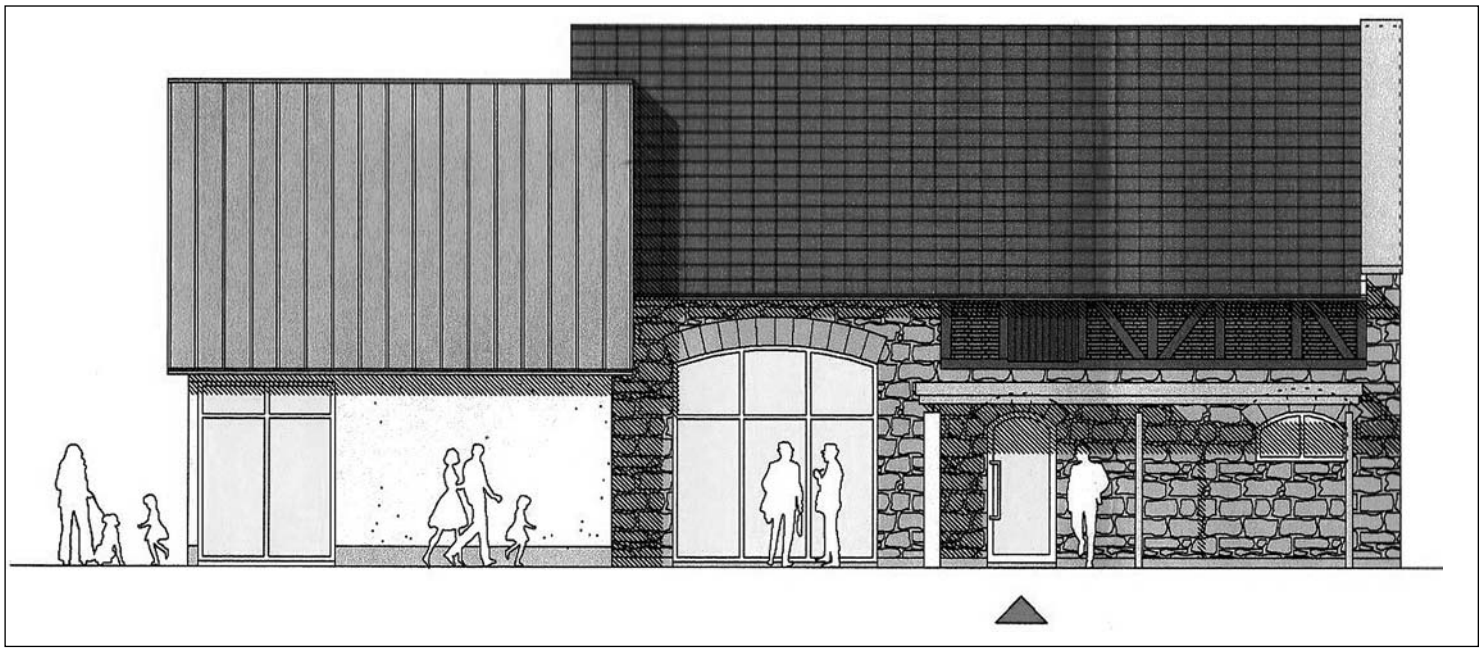


Bauzeichnung:
Ingenieurbüro Pfau + Otto

links: Westansicht,
unten: Grundriss,
rechte Seite: Südansicht



Dorferneuerung 2008



wie Kindergeburtstage eignet sich die Schulscheune bestens. Ist doch der Spielplatz gleich vor Ort.

Um all das zu ermöglichen, ist es notwendig die Schulscheune so umzubauen, dass es ein Raum für Euch wird, in dem Ihr aktiv wirken könnt.

Von der Kostenseite werden die Investitionsbank und die Stadt die Kosten für den Umbau übernehmen. Eine Trägerschaft wird das Gebäude verwalten. Die Trägerschaft wird aus einem Zusammenschluss der Vereine bestehen, die in ihrer Jahreshauptversammlung bereits einer Trägerschaft zugestimmt haben. Es wird sichergestellt sein, dass kein Geld aus den Kassen der bestehenden Vereine in die Trägerschaft eingebracht werden muss. Die Vereine der Trägerschaft verpflichten sich aber zu ehrenamtlicher Tätigkeit in der Trägerschaft und zu Eigenleistungen die für den Erhalt der Schulscheune notwendig sind.

Dem Arbeitskreis als auch der Stadt ist es ein Anliegen den Ort für euch attraktiv und zukunftsorientiert voran zu bringen. Dies gelingt aber nur, wenn ihr alle zu dem Projekt steht. Wer Interesse hat mit zu machen und sich einzubringen in die Gemeinschaft ist herzlich willkommen und eingeladen, sich das Projekt anzuschauen.

Bereits jetzt haben sich der Kirchenvorstand für die Aktivitäten der Kirchengemeinde, die Stadt für den Kindergarten, der MEGA e.V. , der Heimat und Verkehrsverein für die Trachtengruppe und Carpe diem für den Kinderchor für die Nutzung der Schulscheune angemeldet.

Sollte noch jemand von Euch ein privates Projekt auf den Weg bringen wollen, sollte er sich bei Herrn Schnarr, bei Gerd Daubert oder dem Ortsvorsteher in Mellnau melden.

Margot Diehl

125 Jahre Mellnauer Kirche

Unsere Kirche wird in diesem Jahr 125 Jahre alt. Grund genug in unserem Archiv zu stöbern um einiges über das Gotteshaus zu Papier zu bringen. Das Vorgefundene würde den Rahmen dieses Heftes sprengen, daher haben wir uns entschlossen, den Beitrag zur Mellnauer Kirche im kommenden Kuckuck fortzusetzen. In der heutigen Ausgabe wollen wir im wesentlichen auf den Vorgänger der heutigen Kirche, sowie über die Gründe für den eigentlichen Neubau eingehen.

Die erste Mellnauer Kirche stand unterhalb der Burg, dort wo sich heute der vordere Garten der Familie Tittel befindet. Während die Burg eine Kapelle besaß, war die Mellnauer Kirche die Nachfolgerin der Heilig-Kreuz-Kirche in Kene. Sie muss im 14. Jahrhundert gebaut worden sein. Damals fühlten sich die Kener wohl nicht mehr sicher genug im Wiesengrund. Sie hatten in den Fehden der Ritter zu oft als Prügelknaben herhalten müssen, wenn die Burg nicht gestürmt werden konnte und der Feind sich damit begnügte, „nur" die Felder zu verwüsten. So erscheint es verständlich, dass die Kener Bauern ihre Kirche in der Zeit des Raubrittertums dort im Wiesengrund abreißen und eine neue im Schutz der Burg errichten, die ebenfalls wieder dem Heiligen Kreuz geweiht wird. In einer Urkunde vom 26. Januar 1520 erfahren wir, dass Heinz Schefer zu Melnauw und seine Ehefrau Katharina dem Rentmeister zu Wetter Peter von Sassen und dessen Ehefrau Eile ein Gütchen zu Mellnau für eine bezahlte Summe Geldes verkaufen. Von diesem Gütchen muss jährlich ein halbes Pfund Wachs an das Heilige Kreuz zu Mellnau entrichtet werden.

Diese Heilig-Kreuz-Kirche wurde nach der Reformation in der Mitte des 16. Jahrhunderts - wahrscheinlich um 1561 - umgebaut. Danach bot sie das Bild, das durch die Zeichnung in Justis Buch „Die Vorzeit" (1836) bekannt ist.

Sie war eine Fachwerkkirche mit einem Dachreiter in der Mitte des Daches. Die Glocken, die in dem Dachreiter hingen, wurden vom Kirchenschiff aus geläutet.

Der Pfarrer, der zum Gottesdienst von Wetter nach Mellnau mit dem Pferd geritten oder in der Kutsche gefahren kam, hatte in dem neben der Kirche stehenden Schulhaus eine Stube mit separatem Eingang im oberen Stockwerk nach Norden gelegen, „zu Einkehr und Aufenthalt", sowie einen Stall in der Scheune zum Einstellen seines Pferdes. Während der Stall um 1900 noch vorhanden war, konnte die Stube bereits unter Pfarrer Vollmar nach Einigung mit der Gemeinde dem Lehrer überlassen werden.

Auf der Suche nach Akten...

Notizen über den Kirchenneubau von 1883 sind offensichtlich rar. Auf der Suche gab es eine Menge Enttäuschungen: Im KASSELER SONNTAGSBLATT aus dem Jahre'83 war nichts zu finden. Die OBERHESS vom gleichen Jahr (leider nur über die Uni-Bibliothek zugänglich) fehlte ganz. In der Schulchronik fanden wir allerdings eine kleine Notiz aus dem Jahre 1884:

„Im Jahre 1883 wurde die alte, baufällige und für die stetig wachsende Einwohnerzahl zu kleine Kirche abgebrochen und in der Mitte das Dorfes auf dem alten Friedhof eine neue im gotischen Stile erbaut. Der Leiter des Baues war Maurermeister Oswald von Marburg." (S.5)

Dass die alte Kirche baufällig war, stimmt, denn das war wohl der Grund zum

Neubau, wie wir später noch sehen werden. So stetig wachsend war allerdings die Einwohnerzahl nicht, wie der Lehrer schrieb: *"1834 hatte Mellnau 396 und 1875 4o4 Einwohner" (Mellnauer Heimatgeschichte, 1982, S.13).* Das bedeutet, dass in 41 Jahren 8 Einwohner dazukamen. 1875 war das Jahr, in dem ein Neubau in Erwägung gezogen wurde. Bei der Recherche zum Spurensicherungsheft „Unsere Kirche" (Aug. 1983) wurden wir schließlich fündig, und fanden die Reparaturakte der alten Kirche unter der Signatur StAM, 18o, LA,MR, 166o im Staatsarchiv Marburg.

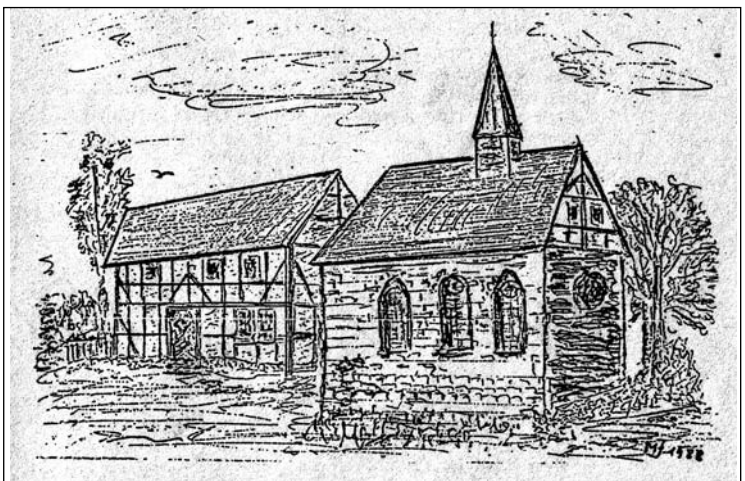
In der erwähnten Acta betr. Reparaturen an der Kirche zu Mellnau von 1822 bis 1878 lassen sich die Gründe finden, die zum Neubau der Kirche in der Dorfmitte führten. Hier einige Auszüge:

"Protocoll:

Die Gestaltung des schadhaften Kirchen- und Turmdaches zu Mellnau betreffend. Marburg, den 13.Sept.1822..."

"Am 12.August 1822. Herr Kreisrath! Sowohl an dem Kirchendach als auch am Turm zu Mellnau ist eine Ausbesserung höchst notwendig, auf welche ich schon seit einem Jahr gedrungen habe. Der Schulze hat auch mit dem Steindecker Dauber zu Marburg einen Versuch gemacht, um diese Reparatur mit dero Genehmigung zu besorgen. Da aber die Forderung dieses Steindeckers sehr übertrieben ist, diese Gemeinde auch arm ist und keinen Grund hat, um diese Baulichkeit zu bestreiten, so halte ich es für gut, wenn diese Arbeit an den Wenigstfordernden überlassen würde, gleichviel, ob der Steindecker von Marburg oder Gladenbach ist.

Dauber, welcher bisher das Kirchendach jährlich bestiegen hat, glaubt, dass diese Arbeit ihm nicht entgehen könnte, er wird also, wenn diese Arbeit zum Verstrich kommt,



Während der Amtszeit von Pfarrer Adolphi (1708-1713) wurde das Mellnauer Schulhaus neben der alten Kirche gebaut. Es war gleichzeitig das Wohnhaus des "Schul- und Opfermannes"- Auch der Pfarrer hatte in dem Haus ein Stübchen, in dem er sich aufhalten konnte, wenn er bei Wind und Wetter zu Pferde oder per Kutsche nach Mellnau gekommen war.

sie gewiss sich nicht nehmen lassen. Es ist jetzt für den Landmann die beste Zeit, die Schiefersteine anzufahren, welche zu den Ausbesserungsarbeiten erforderlich sind. Die Sache liegt mir sehr am Herzen, denn die Dächer müssen vor Herbst ausgebessert werden, um größeren Schaden aus dem längeren Aufschub zu verhüten. Daher habe ich Euer Wohlgeboren dringlichst bitten wollen: Diese Reparaturen an besagten Gegenständen in dem Provinzialwochenblatt bekannt machen zu lassen, dass diese Arbeit den Wenigstfordernden überlassen werden sollen.

Mit aufrichtiger Hochachtung verharren Euer wohlgeborener gehorsamer

G.MÄHRT, Pfr., Wetter, den 18ten Aug. 1822"

Auch der Schultheiß BUSCH schreibt im Namen der Gemeinde am 21. August 1822 einen „Untertänigsten Bericht" an das kurfürstliche Kreisamt zu Marburg:

"...unser Pfarrer Mahrt hat vom kurfürstlichen Konsistorium der Provinz Oberhessen die Resolution erhalten, dass die Gemeinde Mellnau für den Erlös der alten Glocken die Reparatur des Kirchendaches übernehmen soll. Ich erwidere deshalb im Namen des Gemeinderates. Die Gemeinde Mellnau hat die neuen Glocken angeschafft, wozu der Kirchenkasten keinen Heller bezahlt hat und glaubt deshalb, dass die alle der Gemeinde gehören.

Wenn nun diese dem Kirchenkasten gehört, so mag dieser die Glocke behalten und dafür die Kosten der Reparatur des Kirchendaches selbst bestreiten, wozu nach unserer Meinung und Observanzen ohne die Glocken verbunden war. Untertänigst im Namen der Gemeinde

Schultheiß BUSCH".

Es muss ungeklärt bleiben, wie diese Sache ausging. Das nächste, erhaltene Schreiben ist erst wieder vom 6.Nov.1835 datiert. Dort geht es wieder um Reparaturen, von deren Notwendigkeit der Bürgermeister Schneider berichtet.

Dann wieder sieben Jahre später:

"Im Jahr 1842 ist ein Teil des Kirchendaches ganz neu gemacht worden und waren von daher nur wenige Schiefersteine übrig geblieben, welche nach und nach verflickt worden sind. Das Dach ist jetzt noch in gutem Zustand, so dass noch kein Regenwasser eindringen konnte und ist der Gemeinde bisher noch von keiner Stelle Nachteil dadurch erwachsen, sollte es wohl fehlen, dass dem Steindecker die zwei Resten Korn bekommen können. Jedoch hätte ich schon Schiefersteine im Vorrat angeschafft, wenn ich das dazu nötige Geld hätte auf bringen können, wo aber das Geld fehlt, muss wohl oft der Ortsvorstand beim besten Willen lernen, Versprechungen zu machen...

Hochachtung

Der Bürgermeister Klös

Mellnau, vom 24.Jan. 1848"

Am 4.März 185o schreibt der Bürgermeister Klös an das kurfürstliche Verwaltungsamt in Marburg:

"Der Steindecker Konrad Dauber zu Marburg hat das hiesige Kirchendach schon vor etwa 14 Tagen von den neu angefahrenen Schiefersteinen neu repariert".

Der Pfarrer Döpping zu Wetter berichtet über die Anlegung von fünf neuen Sitzen in den Weiberbänken der Kirche zu Mellnau, aber am 13.Okt.1852 zieht er diesen Antrag wieder zurück.

Am 1.April 187o sprechen sich die Kirchenältesten als Vertreter der Kirchengemeinde Mellnau für die Anschaffung einer Orgel aus. Sie schlagen vor, den Erlös vom Verkauf des Gemeindeholzes hierfür zu verwenden. Am gleichen Tag entsteht das nachfolgend abgedruckte Protokoll, das vom Bürgermeister Busch unterzeichnet ist, und außerdem von über 2o Gemeindemitglieder.

Mellnau, den 28.Juni 1875

Bürgermeister Busch berichtet über die Reparatur der Kirche dahin betreffend: Dass die Reparatur der hiesigen Kirche an Schwellmauer und Daches vorgenommen werden muss...

„Die Reparaturen nehmen offensichtlich überhand. Deshalb erwähnt das 'königliche Consistorium für den Regierungsbezirk Cassel1 im Juli 1875 erstmalig einen möglicherweise notwendigen Kirchenneubau für Mellnau. Deshalb ersuchen wir Euer Hochwohlgeboren durch den dortigen Kreisbaumeister bald eine Revision der Kirche zu Mellnau vorzunehmen".

Im folgenden Schreiben legt der Bürgermeister Busch die finanziellen Schwierigkeiten hinsichtlich der Reparaturen, bzw. eines Kirchenneubaues dar: *"Dass nach Anhörung des Gemeinderates und Ausschusses erklärt haben, dass der Fond zur neuen Kirche nicht aufzubringen sei, da die Gemeinde in diesem Jahr 12o Mark an Schulgebäude an Reparaturkosten hat und an der Kirche 324 Mark und noch alle sonstigen Kosten die Gemeindekasse zu bestreiten und alles nach Umlagen erhoben werden muss, da dieses der Gemeinde schwer fällt einen neuen Fond zur neuen Kirche zu sammeln, da die Gemeinde Mellnau königl. Landratsamt gehorsamst bittet und eine Regierungsbezirk- oder eine Landesanleihe zu bewilligen und dadurch einen Fond zur neuen Kirche zu gründen.*

Der Bürgermeister Busch".

Aufgrund der finanziellen Schwierigkeiten versucht der Bürgermeister weiterhin, die bauliche Struktur der alten Kirche verbessern zu lassen. Darüber gibt es eine Notiz:

"Mellnau, den 25.Mai 1878 königliches Ländratsamt

Bürgermeister Busch zu Mellnau berichtet über...wegnehmen wegen Lichtung des Bogens in der Kirche...Nach dem anliegenden Riss von der Kirche will die Gemeinde den Bogen in der Kirche wegnehmen wegen Lichtung und Hellung zu verschaffen. Ich bitte gehorsamst königliches Landratsamt um Revision und Genehmigung.

Der Bürgermeister Busch".

18.Juni 1878 überlässt das königliche Consistorium für den Regierungsbezirk Cassel es dem Landratsamt über den Kreisbaubeamten, ob die Reparatur bzw. Bauveränderungen noch rentabel sind.

„Übrigens wollen wir noch ergebenst darauf hinweisen, dass sich beim, königlichen Landratsamt unter dem 31.Juli 1875 c 973b ermitteln Verhandlungen eine Aufforderung des Kreisbauinspektors CUND befinden wird, wonach etwa in 1885 ein Neubau der Kirche erforderlich ist".

Quellen: Spurensicherung: Unsere Kirche, Aug. 1983; Burg Mellnau: Text zur Kirche von M. Isenberg;

Die Glocke, Ausgabe 1996-98, Kirchengeschichte Mellnau von M. Isenberg

Zusammengestellt von A. Völk

Neues vom

MELLNAUER GEMEINDE-ARCHIV e.V.

Herzlichen Dank...

Wir bedanken uns bei folgenden Spendern: Jakob und Mathilde Jesberg, Tobias Suiter, Carmen Kauffeldt, Udo Damm, Bernd Mehlkopf, Regina Schmidt, Hilde Bosshammer, Simone Nitschke, Erwin und Sabine Nickel, Günter Machmar, Katharina Schmidt, Jürgen u. Edith Kuss, Sparkasse Marburg- Biedenkopf

Leider waren in der letzten Ausgabe für die obere Dorfhälfte keine Überweisungsträger mehr vorrätig. Wie holen dies im vorliegenden Kuckuck nach.

Im Archiv wird es eng ...

In Sommer 1996 gab es im Archivverein eine Auseinandersetzung über die Inhalte der mit der Stadt Wetter abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung zu den Materialien und den Räumen des Archivs. Als Folge dieses Streits trat seinerzeit Theo Kinstle als Archivleiter zurück und verließ den Verein.

Mit ihm verließen einige eingelagerte Materialien unsere Räumlichkeiten, die Theo Kinstle als sein persönliches Eigentum betrachtete. Es folgten viele ergebnislose Bemühungen die Akten wieder an ihren ursprünglichen Platz zurück zuführen.

Theos Forderung, das Material erst wieder einzulagern, wenn mindestens zwei Vereinsmitglieder einen zweiwöchigen Vollzeitlehrgang in der Marburger Archivschule belegten, konnten wir aus zeitlichen Gründen nicht nachkommen.

So wurde dieses Thema die folgenden Jahre immer wieder Diskussionspunkt auf unseren Treffen, ohne dass sich ein Weiterkommen abzeichnete.

Doch irgendwie scheinen die Gespräche mit Theo doch Früchte getragen zu haben. Seit Mitte letzten Jahres wandern Zug um Zug immer wieder neue Kartons mit Archivmaterial in unser Domizil. Erfreulicherweise hat sich Theo auf seine eigene Ideen besonnen, und die Akten wieder an den Ort gebracht, wo sie auch hingehören.

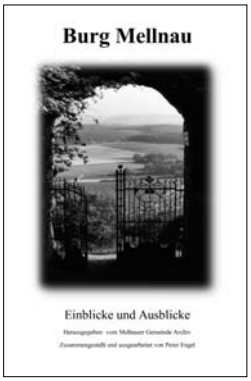
Bedauerlicherweise zieht gerade dieser Umstand wieder ein neues Problem nach sich. Bedingt durch die überwiegend schrägen Wände des Archivs im Dachgeschoß des DGH stoßen wir mit unserem Einlagerungspotential auf unsere Grenzen. Das Archiv wird zu klein.

Wir planen daher den Umzug ins den Gemeindetreff im Rahmen der Renovierung der Schulscheune. Die Kirche wird die Räumlichkeiten nach Fertigstellung der Schulscheune nicht mehr benötigen, da sie auf die neuen Räume ausweichen wird.

Für das Archiv sind die Räumlichkeiten ideal, auch wenn die steile Treppe unsere älteren Besuchern nicht gerade entgegen kommt. Als kleiner Trost bleibt festzustellen, dass die Treppe im DGH wohl noch schwerer zu laufen ist.

Burgbuch „Einblicke und Ausblicke“

Leider konnten wir das neue Burgbuch nicht, wie in der letzten Ausgabe angekündigt, im vergangenen Mai veröffentlichen. Wie schon Eingangs erwähnt, war das Dateiformat leider nicht druckfähig. Ein äußerst bedauerlicher Zustand, hauptsächlich für Peter Engel, der so enorm viel Zeit in das Buch investiert hat. Es gab schon Überlegungen, das Buch mit den Untertitel: “Geschichten 1001er Nacht“ zu versehen. Die Besucher der Ausstellung am 5.Mai konnten sich ein Bild von der Qualität des Buches machen. Auf 116 Seiten findet man alles Wichtige und zahllose reizvolle Ansichten von unserem Wahrzeichen, liebevoll von P. Engel gestaltet.

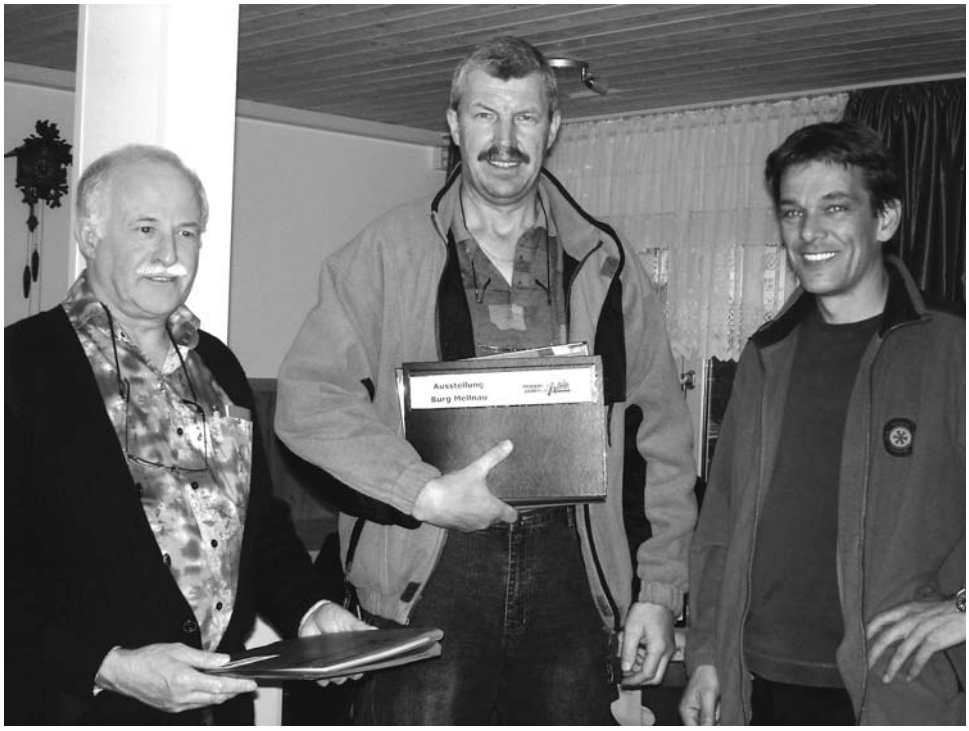


Wir sind auch die letzten Wochen nicht untätig geblieben und haben die Datei mehreren „Fachleuten“ zur Einsicht gegeben. Erich Schumacher schaffte es schließlich, das Buch in eine druckfähige Datei umzuwandeln. Allerdings sind einige Bildansichten noch nicht zufriedenstellend. Aber wir arbeiten daran.

Nach dem Motto: „Gut Ding braucht Weile“ sind wir zuversichtlich, dass das Buch demnächst in den Handel kommt. Über den Verkaufpreis ist folgendes zu sagen: Wir bemühen uns, das Buch zu einem humanen Preis weiterzugeben. Ein beträchtlicher Teil des letztjährigen Gewinns der Burgwaldmesse wird in das Projekt Burgbuch mit einfließen. Doch öffentliche Zuschüsse für Druckmedien sind rar und die geringe Auflage lässt uns finanziell nicht viel Spielraum. Wir werden das Buch daher etwa zum Selbstkostenpreis zwischen 17 und 20 Euro verbreiten. Über weitere Informationen und Verkaufstellen werden wir demnächst in den örtlichen Medien berichten. Eine Bestellung per Internet über die Mellnauer Homepage wird auch möglich sein.

Auf alle Fälle vormerken - wenn auch als zukünftiges Weihnachtsgeschenk!

Übergabe der Ausstellung



Zur Einweihung der Kuckuckshütte schenkte das Gemeindearchiv dem Heimat- und Verkehrsverein (HVV) die laminierten Ausdrucke der Burgausstellung. Die neue Herberge des HVV ist über die Sommermonate Samstags 14:00-18:00 Uhr und Sonntags 10:30-18:00 Uhr geöffnet und wird von Vereinsmitgliedern bewirtschaftet.

Gesprächskreis

Fast schon traditionell wollen wir Mitte September wieder einen Gesprächskreis durchführen. Über das Thema konnte abschließend keine Einigkeit erzielt werden. So entstand die Idee, doch die Leser über die Inhalte des Gesprächs abstimmen zu lassen. Zur Auswahl haben wir folgende Themen gestellt:

Mellnauer Brunnen -
Ein Dorf und sein Wasser

125 Jahre Mellnauer
Kirche - Geschichten um ein Gotteshaus

Die 50er Jahre -
Mellnau im Wandel

Jedes Thema für sich bietet genügend Ansätze für einen unterhaltsamen Abend. Wir würden uns freuen, wenn sich viele Leser an dem Votum beteiligen würden. Abgestimmt wird im Internet auf der Mellnauer Homepage: www.mellnau.de. Ältere Mellnauer, die mit dem Computer keinen Umgang pflegen, finden sicherlich Unterstützung bei den jüngeren Generationen. Telefonische Anmeldungen zu dem Gesprächskreis an A.Völk (tel.2378) oder M. Böttner (tel.7059).

Wer zuletzt jubelt ..... jubelt am Besten!

... in diesem Falle hier links waren das die Fans der spanischen Mannschaft

Auch die Europameisterschaft ist an Mellnau nicht spurlos vorbeigegangen. Hier, wie überall in unserem Lande wurde heftig mit den Mannschaften mit gefiebert. Letztlich ging der Sieg verdientermaßen an das spanische Team. Von unserer Seite ein Glückwunsch an die Gewinner, wenn wir auch gerne selbst die fantastische Stimmung eines Sieges miterlebt hätten.

Vielerorts war auch in Mellnau „Publiv-Viewing“ möglich, wie auf unserem Foto in „Wennels Scheune“ zu sehen ist. Leider ist kein gemeinsames “Rudel-Gucken“, wie bei der letzen Weltmeisterschaft im Ferienlager zustande gekommen. Wir hoffen aufs nächste mal.

Text u. Fotos: A. Völk

Informationen vom Heimat- und Verkehrsverein Mellnau

HVV-Nachrichten

Der HVV gratuliert:
zur Goldenen Hochzeit
Erich und Elisabeth Busch am 16.August 2008
Frau Marlene Heldmann am 12.September zum 65.Geburtstag

Gemeindefest zum 125-jährigen Jubiläum des Kirchenbaus in Mellnau

Tatsächlich, liebe Mellnauer – unsere Kirche wird 125 Jahre alt. Die in Sandstein gehauene Zahl über dem Portal „1883“ verrät es:
Dieses Ereignis wollen wir nicht einfach so vorübergehen lassen, sondern am **letzten Wochenende des September** ausgiebig und gleich zweifach feiern:

Am **Freitag, den 26. September 08** mit einem abendlichen **Konzert** unter Beteiligung verschiedener Chöre als einem **Streifzug durch 125 Jahre Musikgeschichte und kurzen Vorträgen zur Geschichte unseres Dorfes Mellnau.**

PS: Übrigens gerade auch für unsere vielen „Neu-Mellnauer“ ein hervorragende Gelegenheit bei schwungvoller Musik kompetent auch etwas über die Geschichte ihres neuen Heimatdorfes zu erfahren!

Am **28. September 08** laden wir dann um 11 Uhr zu einem **festlichen Gottesdienst** am vorgezogenen **Erntedanktag** ein.
Im Anschluß wollen wir ein **Gemeindefest** feiern und laden Sie zum Mittagessen, und zu einem **Kinder – und Musikprogramm** ein. Ein bunter Nachmittag rund um die Kirche erwartet sie! Herzliche Einladung!

(Pfr. Fröhlich)

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Löschblatt

Informationen der Feuerwehr Mellnau

April 2008

Freiwillige Feuerwehr Mellnau

Die FFW Mellnau e.V. gratuliert:

Walter Seitz (Wetter)
am 7. Sept. 2008 zum 60. Geburtstag

Mellnauer Fußball-Dorfturnier am 24. August 08

Nach mehrmaligen Terminänderungen ist es letztlich doch noch gelungen einen Termin für dieses Ereignis zu finden.

Am 2. Juni wurden folgende Mannschaften angemeldet, bzw. die Spielfolge ausgelost. Im einzelnen spielen:

Alte Herren - Burschenschaft - MGV - In den Stöcken - Theatergruppe - Spectaculum - JSG Betreuer - DiKu - Dippel Kurzweil.

Den Vereinsvertretern geht der Spielplan frühzeitig zu. Nach so einer EM bin ich gespannt wie die Mellnauer zusammen halten.

Beginn wie immer 10.oo Uhr. In der Pause, ca. 14.oo Uhr spielen unsere kleinen ,, Mellnauer Nationalspieler,,.!

Sie werden auch wie die ,,,großen,,, bei der Siegerehrung besonders bedacht.

Das niemand Hunger und Durst leiden muss, dafür sorgt die Freiwillige Feuerwehr Mellnau.

Flohmarkt von Kindern für Kinder am Sportplatz

Am gleichen Tag bitten wir unsere Mellnauer Kinder zu einem --Kinder Flohmarkt --. Der Stand ist kostenlos.

Also, kramt mal im Kinderzimmer oder auf dem Dachboden nach euren ,,alten,, Sachen die ihr nicht mehr nutzt.

Ihr werdet staunen was da alles zum Vorschein kommt. Aber, lasst dem Papa seine Eisenbahn in Ruhe. Hahaha.

Der Flohmarkt ist zeitlich unbegrenzt. Und nur von Kindern für Kinder.!!! Damit könnt ihr euer Taschengeld aufbessern, oder die Eltern zu einer Limo einladen. Die würden sich bestimmt freuen. Wetten das.??

Also, wir sehen uns auf dem Sportplatz. Wenn ihr Fragen habt, ruft einfach an. Kurt Eucker, Tel. 96 96 15 Mail: K.Eucker@gmx.de

MELLNAUER KUCKUCK
Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Impressum:
Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhinaus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnaus.

Verantwortliche Redaktion:
Armin Völk, Burgstraße 30, Mellnau, Telefon 06423-2378, Matthias Böttner, Alte Höhle 4a, Mellnau, Telefon 06423-7059
Außerdem haben mitgearbeitet:
Peter Engel, Helga Naumann, Harald Völk, Christa Schubert, Peter Schubert, Alexander Pahlke, Ingrid Boßhammer-Jentzsch, Dieter Sauer, Norbert Grosch.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.
Layout:
Erich Schumacher
Schumacher Informations-Design, Marburg
Anzeigenpreise:
1/1 Seite: Euro 88,–, 1/2 Seite: Euro 44,–, 1/5 Seite: Euro 22,–, 1/10 Seite: Euro 11,–, jeweils pro Ausgabe.
Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:
Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 10. Sept. 2008 an die Redaktion.
Druck:
Druckerei Schöder, Wetter

SG Rosphe / Mellnau perfekt!

TSV Mellnau schließt Kooperation mit der SG Rosphe

Nachdem zum Anfang des Jahres die Spielgemeinschaft Mellnau / Simtshausen / Asphe durch Asphe gekündigt wurde musste sich der TSV Mellnau einen neuen Partner zur Aufrechterhaltung des Fussball-Spielbetriebes suchen.

Aber mal von Anfang an….

Im Herbst vergangenen Jahres wurde der Wunsch seitens Simtshausen und Asphe an uns herangetragen den Jugendfussballbereich mit unseren Mellnauer Spielern zu erweitern. Dies wurde aber seitens Mellnau kategorisch abgelehnt, denn der Jugend-

Fussball wird in einer guten Zusammenarbeit mit der SG Rosphe seit mehreren Jahren praktiziert. Diese Jugendspielgemeinschaft auseinander zu reißen und in die aus unserer Sicht wilde Kombination von Spielgemeinschaften der JSG Süd-West (in der auch die Jugend von Simtshausen und Asphe spielt) einzugliedern machte keinen Sinn. Außerdem hätten wir damit die JSG Rosphe / Mellnau zerstört.

Aus Sicht von Asphe und Simtshausen musste man dann einen neuen Schritt machen und sich für die Planung der Zukunft im Seniorenbereich neu orientieren.

Dies alles führte letztendlich zu der Entscheidung die Spielgemeinschaft mit Mellnau

zu kündigen. Auch aus Sicht des Mellnauer Vorstandes eine nachvollziehbare und realistische Entscheidung, die auch zu keinerlei Nachträglichkeiten oder Auseinandersetzungen führte, sondern man informierte sich gegenseitig über die geplanten Veränderungen und Planungen und legte in einem offenen und freundlich geführten Gespräch alle Für und Wider auf den Tisch und traf schließlich die Entscheidung der Trennung von Mellnau.

Aus Sicht des Jugendfußballes gab es für Mellnau damit eigentlich nur einen sinnvollen Weg des Zusammenschlusses mit der SG Rosphe auch im Seniorenbereich, der auch von den Vorständen der SG Rosphe sehr positiv aufgenommen wurde und daher konnte alle Vorstände relativ kurzfristig (nach Abstimmung in den jeweiligen Jahreshauptversammlungen) die Gespräche zum Abschluss einer Spielgemeinschaft führen und auch noch vor Beginn der neuen Saison zum Abschluss bringen.

Damit heißt die Neue Spielgemeinschaft SG Rosphe / Mellnau, die damit einen kompletten Spielbetrieb von den kleinsten (den Bambinis), über alle Jugendaltersstufen, den Senioren, bis hin zu den Alten Herren anbieten kann.

Aus meiner Sicht des Jugendwartes die absolut richtige Entscheidung, denn nun können wir unseren Spielern endlich ein durchgängiges System anbieten und das sollte uns in unserem Fortbestehen weiter stärken ! Mit Armin Kastner wurde für den Seniorenbereich ein Trainer gefunden, der einigen Mellnauern aus vergangen Spieltagen noch positiv in Erinnerung geblieben sein dürfte.

Also, auf geht´s in eine neue Runde ...

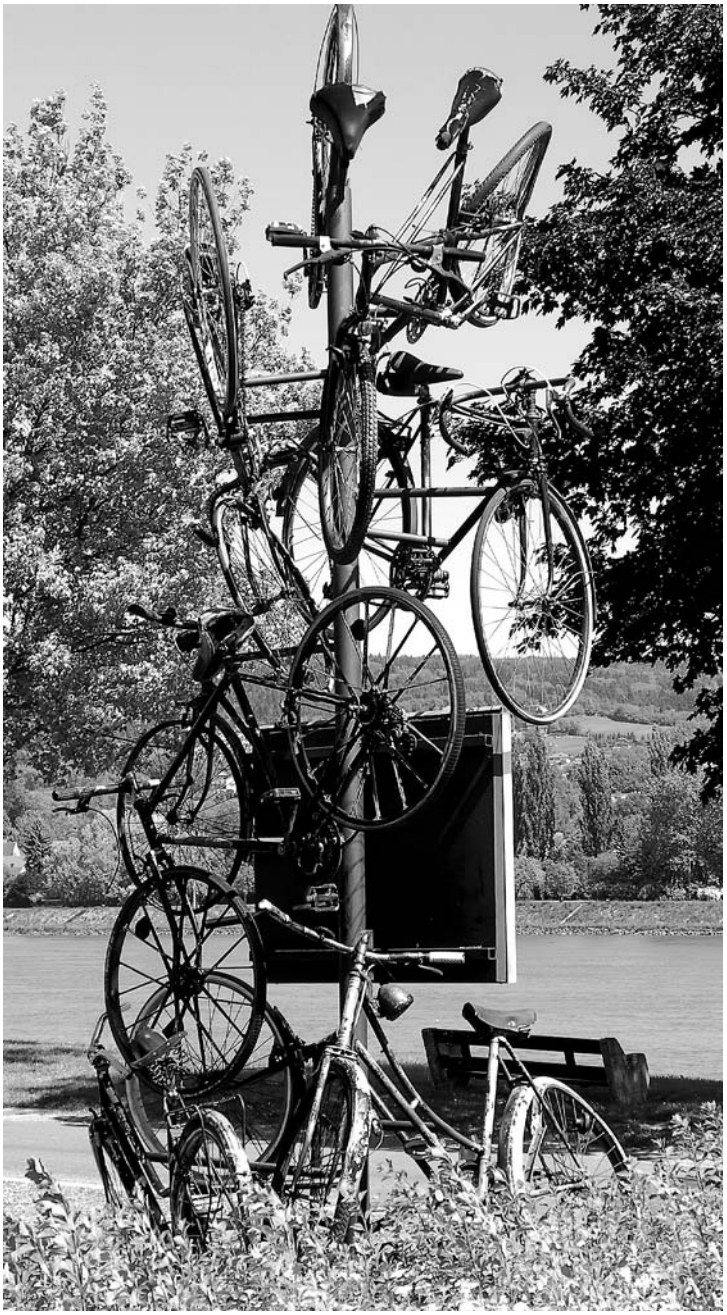
Alexander Pahlke
Fotos: A. Völk

Das erste Spiel der neu gegründeten Spielgemeinschaft fand am 01. Juli im Rahmen des Stingel-Cups auf dem Sportplatz in Unterrosphe statt.

4200 Reifenkilometer ohne Panne - oder im Six-Pack mit dem Fahrrad nach Wien

Fünfe machten sich auf von Mellnau, einer kam aus Wien, zu treffen sich in Passau. Die Räder getunt, die Fahrer „gedopt“, die „Tour de Donau“ konnte beginnen, 5 Etappen = 360 km zu bezwingen.

Die 1. Etappe von Passau nach Inzell (55 km): Wiedersehen, gute Freunde, Passau wunderschön, aber erst beim nächsten Mal, die Schlagzahl war zu hoch. Die Strecke entlang der Donau zunehmend schön, der erste Kuchen, das erste Bier im geteilten Fußballland, Seitenwechsel mit der Fähre, der erste Anstieg, zu guter Letzt Einfahrt in die Schlögener Schlinge, die Donau eingefasst von Anhöhen, ungestörtes Grün, wunderschön, romantisch, Natur pur, ein Ort der Entspannung: Schnell ein paar Durstlöscher am Uferrand, das Abendessen in Gefahr, der Abschluß ein Wiener Schnitzel. Müde Beine, keine Geburtstagfeier, kein Feuerwerk für ein Geburtstagkind.



vo.li.:Uwe Koch, Heinz Lind, Michael Grauel, Tobias Suiter, Michael Wiegand, Rainer Döhne

2. Etappe von Inzell nach Mittelkirchen/Hörstorf (100km): Ein Geburtstagsfrühstück und schon geht's los, keine Zeit verlieren, der Schnitt. Vorbei an Obermühl, Untermühl, Kirchen und Burgen, kein Rückenwind, es wird städtisch, vorbei das einsäumende Grün, Linz, eine Großstadt, schnell ins Auenland nach Mittelkirchen/Hörstorf. Alle Häuser neu gestrichen, Hochwasser bis zum Hals - vorbei - , ein urgeschichtliches Freilichtmuseum, ein Keltendorf, nächstes Mal, das Frühstück unschlagbar, nette Menschen überall: „Grüez Euch“ oder so.

3. Etappe nach Krems (110 km): immer noch Gegenwind, wo doch sonst immer Rückenwind ist, ein Eis zwischendurch, die Donau zunehmend wieder eingefasst von Anhöhen, vorbei am barocken Benediktinerkloster Stift Melk, UNESCO Kulturerbe, gigantisch - eine eigene Reise wert -, Einfallstor zur Wachau, entlang der berühmten Weinberge Österreichs, „Grüez Euch“. In Krems, unvergessen ein Weinfestival im Kleinen, kaum Bier für Einen, dafür Wein und Knoblauchstangen, gute Stimmung, Mitternacht zum ersten Mal geknackt.

Die 4. Etappe (85km) kurz nach Wien geradelt, an Tulln vorbei, der Ort fürs Geburtstagskind, viele Radler, Wiener, Pfingstsonntag, der Hintern schmerzt. Hausbesuch, ein Bier am Strand, Donaukanal, Grosstadtromantik, wem gefällts, Öffis.

Die letzte Etappe naht, Stadtdurchfahrt, im Schnellverfahren Wien: Augarten, Stephansdom, Hofburg, Museumsquartier - Fahrrad schieben, ja ein Polizist war auch dabei -, Mariahilfer Strasse, hier kauft man ein - schade Pfingstmontag - und dann der Westbahnhof. Lust auf mehr. Abschiedsschmerz! Auf Wiedersehen! Fahrrad zu verkaufen.

Text u. Fotos: Tobias Suiter

Glückwünsche zu Vierlingen

Geboren sind die Vierlinge am 2. März diesen Jahres, die Mutter heißt Elsa und ist ein Milchschaf-Texel-Mischling. Sie wohnen an der alten Tränke unterhalb des Burgberges und gehören Hermann Wagner und seiner Frau Lisa.

Die Schafzucht ist von ihnen ein Hobby, daß sie bereits seit 1990 ausüben. Früher hatten Wagners Texelschafe, heute sind es vorwiegend Milchschafe, aber auch Rhönschafe sind seit neuem in der Herde vertreten.

Hermann Wagner wollte es nicht glauben, als die Tierärztin, nachdem schon zwei Lämmer geboren waren, noch zwei Weiteren aus dem Mutterleib half. Vierlinge sind bei Milchschafen sehr selten, wogegen Zwillinge und Drillinge häufiger vorkommen.

Es steckt eine Menge Arbeit in der Aufzucht der Tiere, da ein Zufüttern unerläßlich ist. Acht Wochen lang mußten die Lämmer morgens und abends mit der Flasche zusätzlich gefüttert werden, da die Mutter Elsa nicht genug Milch hatte(Schafe haben auch nur zwei Zitzen). Insgesamt haben Wagners momentan sechs Alttiere und elf Lämmer. Letztes Jahr sind leider zwei Tiere an der Blauzungenkrankheit gestorben.

Die Ahnenforschung von Hermann Wagner hat ergeben, daß die Schafzucht bereits von seinen Vorfahren betrieben wurde und auch sein Bruder hat eine große Herde.

Einige Tiere werden von Wagners verkauft, ein Teil dient zur Fleischgewinnung für den Eigenbedarf.

Die Schafzucht ist ein Hobby, daß sehr intensiv betrieben werden muß, da es viel Arbeit beinhaltet: Neben Heu machen und Stall säubern stehen füttern, scheren, Klauen schneiden, impfen und baden auf dem Plan.

Das stärkt aber auch das Vertrauen der Tiere in seine „Herrchen“, denn vor Fremden haben sie Angst. *M.B.*

RENAULT

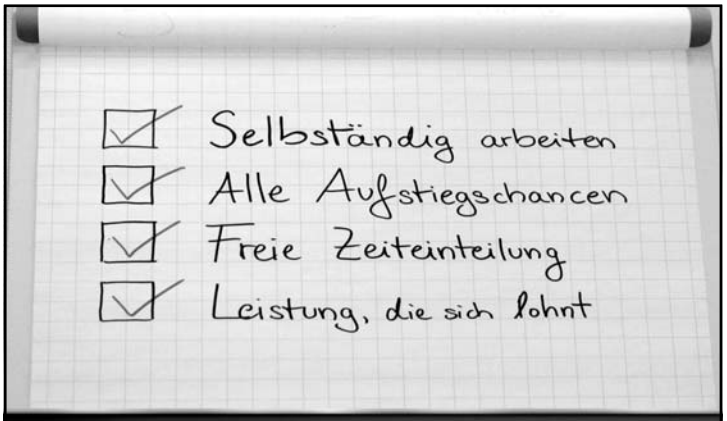
GNAU
in Mellnau

Marburg ist für Sie näher, als Sie denken – nutzen Sie unseren Hol-/ und Bringservice sowie unsere Beratung vor Ort.

Unser Verkaufsberater **Ingo Brandt** steht Ihnen gerne direkt in Mellnau zur Verfügung.

MARBURG GNAU ...noch ein Stückchen besser

Autodienst GNAU
Neue Kasseler Str. 66 · 35039 Marburg
Telefon 0 64 21 / 68 77-22
Mobil 01 60 - 97 84 43 95
ingo.brandt@gnau.de · www.gnau.de



Woran erkennen Sie einen interessanten Beruf?

Einen interessanten Beruf erkennen Sie an dem, was er Ihnen bietet. Bei uns bekommen Sie, was einen Traumberuf ausmacht: Eine verantwortungsvolle Aufgabe, Anerkennung Ihrer Leistung - in persönlicher und finanzieller Hinsicht. Und dazu: Ein perfektes Team. Interessiert?

Fragen Sie mich.

Büro für
Deutsche Vermögensberatung
Martin Schaefer
Deutschhausstr. 29
35037 Marburg
Telefon 06421/962427
www.dvag.de/Martin.Schaefer

Früher an Später denken!
Deutsche Vermögensberatung

ÖKO ZENTRUM
Fachhandel für Naturbaustoffe und Umwelttechnik

umweltbewußtes Bauen
gesundes Wohnen

- ***Naturfarben***
- ***Dämmstoffe***
- ***Lehmbaustoffe***
- ***Bodenbeläge***
- ***Dielengroßauswahl***
- ***Trockenbodensysteme***
- ***Außenwanddämmsysteme***

35094 Caldern bei Marburg • Zum Wollenberg 1
Tel. (0 64 20) 60 60 • Fax (0 64 20) 75 27

LVM Versicherungen

LVM
Krankenversicherung

STIFTUNG WARENTEST
GUT
Im Test: 27 Krankenversicherer
5 gut, 14 zufriedenstellend, 8 mangelhaft
3/97 FINANZtest

Im Vergleich ganz vorn

Eine gute Empfehlung von:

LVM-Versicherungsbüro
JESBERG
Bahnhofstr. 14, 35083 Wetter
Tel. (06423) 92081

Mitmachen beim Arbeitskreis Dorferneuerung!

K&F
Kögel & Feltz
Rechtsanwälte und Notar

Matthias Feltz
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schulstraße 9
D-35083 Wetter (Marburg)
Tel. +49 (0)6423 9400-0
Fax +49 (0)6423 9400-20
Mobil +49 (0)171-6448999
E-Mail feltz@koegel-feltz.de

SAUSE GmbH

SERVICE DESIGN & TECHNIK

BAD + HEIZUNG

KOMPETENT IST BESSER SERVICE

Wärme & Technik · ENERGIE · SERVICE

sause-gmbh@web.de
Tel.: 0 64 23 / 7104 Wetter-Mellnau

Krieg & Schmidt
Kabelmontagen
Elektrotechnik

Wir geben Strom den richtigen Weg!

Marburger Landstr. 6,
35061 Cölbe/Bürgeln
Tel.: (06427) 9252-0;
Fax.: (06427) 9252-25

Haustechnik
Industrietechnik
Telefonnetze
Projektierung
Beratung
Ausführung
Verkauf

SOFTWAREKONTOR

Gesellschaft für Informationsmanagement mbH & Co. KG

Burgstraße 39, 35083 Wetter-Mellnau
Telefon: (06423) 4228
Telefax: (06423) 4228
eMail: info@softwarekontor.de
Internet: www.softwarekontor.de

• Internetanbindung •
• EDV-Projektentwicklung •
• Datenbankdesign •
• Programmiersprachen •
• Standardsoftware •

Konrad Müller
Bau- und Möbelschreinerei
Inh. Walter Ortmüller
Tischlermeister
Kasseler Str. 2a
35083 Wetter - Niederwetter
Telefon: 06423 / 7481
Telefax: 06423 / 4671

- Haustüren
- Fenster
- Innenausbau
- Innentüren
- Möbel
- Rollläden
- Gebäudeenergieberatungen
- Erstellen von Energieausweisen
- Bestattungen
- Bestattungsvorsorge

Besuchen Sie unsere Ausstellung!!!

www.schreinerei-ortmueller.de

Gerüst- und Montagebau Marcus Nitschke
Lieferung, Montage und Reparatur von Fenstern und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium • Reparaturverglasungen • Zimmertüren • Außenwandverkleidungen Innenausbau • Gerüst- und Schraubstützenverleih

Birkenallee 13 • 35083 Wetter-Mellnau
Telefon 0 64 23 / 47 39 • Telefax 0 64 23 / 63 74

SCALE CAR®

Das Fachgeschäft für Modellautos

10 Jahre

Alte Dorfstraße 6, 35091 Cölbe
Telefon: 06421-81704
Telefax: 06421-85710

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo, Mi, Do, Fr 10.00-18.00 Uhr
Dienstag 10.00-14.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
im November + Dezember:
Mi + Fr 10.00-20.00 Uhr

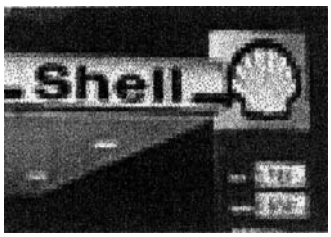
www.scalecar.de

Georg Althaus

Hermann-Löns-Weg 3
35083 Wetter-Mellnau

Tel. 06423/7718 • Mobil 0173/3104586 • Fax 06423/926241

Wir sind für Sie da!



Shell Shop
Reifenservice
SB-Staubsauger
SB-Waschanlage

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag von 6.00 bis 24.00 Uhr

Shell Station
Günter Sawikowsky
Marburger Straße
(B 252)
35083 Wetter
Telefon: 06423 / 963033 • Fax: 06423 / 963034

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

www.mellnauerkuckuck.de

Leben mit Holz

Holzbau Ebert

Jorg-Peter Ebert
Zimmerermeister u. gepr. Restaurator im Zimmererhandwerk
Alte Höhle 27
35083 Wetter-Mellnau

Telefon: 06423-543369
Mobil: 0171-7914704
Fax: 06423-543372
E-Mail: holzbau.ebert@web.de

Am 16. August kann sich jeder davon überzeugen, was es heißt, Rock`n Roll zu leben. Mit den Boptown Cats betreten vier Musiker aus Marburg die Bühne, die es vortrefflich verstehen, die Musik der 50er und 60er Jahre zu zelebrieren. Ob Jung oder Alt, an diesem Abend werden die Liebhaber des Rock`n Roll gewiss auf ihre Kosten kommen. Das Quartett entwickelt einen Grove, der direkt vom Ohr in die Beine geht.

Das Programm wird abgerundet durch die Gruppe Spectaculum.

Weitere Infos und Hörprobe unter: www.boptowncats.de

Die Karten sind im Vorverkauf an folgenden Stellen erhältlich:

In Mellnau:
Gaststätte
Mellnauer Hof

Ingrid Bosshammer
Tel: 06423/7736

Alexander Pahlke
Tel: 06423/963180

In Wetter:
Shell Station
Sawikowski

In Marburg:
MTM - Marburg Tourismus u. Marketing GmbH,
Pilgrimstein 26,
35037 Marburg,
06421-9912-0

Im Internet:
www.mellnau.de

Veranstalter :
Mellnauer Gemeinde Archiv e.V.
und die Gruppe Spectaculum

Sponsoren:
Viessmann
Softwarekontor GmbH
Shell Station Sawikowsky
Druckerei Schröder

9,- Euro im Vorverkauf
10,- Euro an der Abendkasse
5,- Euro für Jugendliche bis einschließlich15 Jahre

DRUCKEREI SCHRÖDER

SOFTWAREKONTOR

Shell Wetter

VIESMANN